

Projekt

Bau eines Kunstrasenplatzes in Homberg/Ohm

Einleitung

Bereits vor 5 Jahren bemühten sich die Fußballvereine der Stadt Homberg/Ohm um einen Kunstrasenplatz. Dieser soll nach Möglichkeit innerhalb des Stadtgebietes gebaut werden.

Der TV Homberg, als größter Verein der Stadt, signalisierte ebenfalls Interesse an diesem Bauvorhaben, da er über eine sehr aktive Leichtathletik Abteilung verfügt.

Es wurden erste Gespräche mit der Stadt Homberg geführt und einige Bodenproben wurden auf verschiedenen Sportstätten genommen.

Der Standort hinter der Schule wurde favorisiert. Da auch hier die Schule von einer Nutzung profitieren würde.

Dieser wurde in einem Gespräch mit dem Landrat dann in Richtung der Sportanlage der Germania Homberg „An der Alten Stadt“ verlegt. Hier würde man etwas mehr Geld des Kreises bekommen, hätte aber höhere Kosten durch die Laufbahn um den Sportplatz.

Da die Stadt und die Vereine nicht in der Lage sind dies alleine zu finanzieren, sollte das Vorhaben in einer Zusammenarbeit mit der Stadt Kirtorf und der Gemeinde Gemünden durchgeführt werden.

Auch im Sportentwicklungsplan des Sportkreises Vogelsberg wurde dieser Schritt befürwortet. Die Kinder aus Kirtorf und Gemünden gehen ebenfalls in die Gesamtschule in Homberg.

Variante Schulstandort



Nutzen für die Vereine

Verein	Mannschaften	Mitglieder
Germania Homberg	2	320
SV Ober Ofleiden		290
SGV Appenrod	2	160
KSG Maulbach		280
SV Nieder- Ofleiden	2	390
TSG Kirtorf	2	500
SV Ober-Gleen		120
FSV Wahlen		200
TSV Burg Nieder Gemünden	2	450
SV Ehringshausen	1	330

Das sind ca. 350 Aktive plus 5 Alte Herren Mannschaften mit ca. 100 Aktive.

Weiterer Nutzen für die Vereine



Dazu zählt noch der JFV Ohmtal/Homberg mit 206 Aktiven Jugendlichen und Kindern welche durch den Jugendförderverein trainiert und betreut werden.

Im kommenden Jahr stößt die Jugendabteilung der FSG Kirtorf und des TSV Burg/Nieder Gemünden mit ca. 120 Kinder hinzu.



Die Leichtathletikabteilung des TV Homberg hat ca. 120 Mitglieder die ebenfalls die Sportanlage für ihre Zwecke nutzen könnten.

Nutzen für die Schulen

Schulen in Homberg
Grundschule Homberg
Hochstraße 11
35315 Homberg

Pestalozzischule
Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Lernen
Beratungs- und FörderZentrum (BFZ)
Hochstraße 11
35315 Homberg (Ohm)

Ohmteilschule
Gesamtschule mit Förderstufe, Hauptschulzweig, Realschulzweig, Gymnasialzweig
Hochstraße 11
35315 Homberg
Telefon: 06633 5075

Für die ca. 500 Schülerinnen und Schüler würde eine solche Sportanlage eine qualitative Verbesserung der sportlichen Infrastruktur und des Sportunterrichts bedeuten. So könnten integrierte Laufbahnen und eine Sprunggrube die Bundesjugendspiele vor Ort ermöglichen. Ebenfalls wäre ein Kunstrasenfeld Witterungsunabhängig und für die Nachmittagsbetreuung nutzbar. Des weiteren würde ein solches Sportgelände die Kooperationen zwischen Schulen und Vereinen forcieren.

Wichtige Gründe

Der Kunstrasenplatz ist für unsere tägliche ehrenamtliche Arbeit unausweichlich, er müsste für die Chancengleichheit in unserer Region so schnell wie möglich umgesetzt werden.

Wir haben einen großen Nachteil gegenüber den Vereinen aus den Kreisen Giessen und Marburg, welche auf eine Vielzahl von Kunstrasenplätzen zurückgreifen können.

Allein die Anzahl der Aktiven der Vereine und die hohe Anzahl von Schülerinnen und Schüler der drei Kommunen sollten hierfür der Beleg sein, das man nun tätig werden sollte.

Der Platz könnte bis zum frühen Nachmittag von der Schule und abends durch die Vereine genutzt werden.

Die vorhandene Infrastruktur z. B. Umkleiden in der kleinen Turnhalle, könnten genutzt werden. Die Pflege sollte durch die Hausmeister der Schule übernommen werden ggf. unter Beteiligung durch die Vereine.

Mit Sicherheit werden die Vereine durch Arbeitseinsätze diese Projekt aktiv unterstützen.